

Lettre d'August Boeckh à Karl August Varnhagen von Ense (Berlin, 30 novembre 1845)

Université jagellonne de Cracovie, Bibliothèque universitaire, Fonds Varnhagen, Boîte 32 (lettre 9)

Origine: La lettre a été écrite à Berlin le 30 novembre 1845.

Particularités éditoriales de ce manuscrit: Aucune correction.

Citer ce document: Lettre d'August Boeckh à Karl August Varnhagen von Ense (Berlin, 30 novembre 1845). Éd. par Sabine Seifert. In: *Lettres et textes: Le Berlin intellectuel des années 1800*. Éd. par Anne Baillot. Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin. Versionle 2 juillet 2014.

<http://www.berliner-intellektuelle.eu/manuscript?Brief110BoeckhanVarnhagen>

[1] Verehrtester Freund und Gönner!

Man hat gut Ihnen kleine Gaben darbringen; man kann immer auf Erwidderung nach dem Maßstabe der χρυσέα χαλκείων¹ rechnen! Gleich nach dem Erscheinen hatte ich die Biographie² gelesen, die ich nun Ihrer Güte verdanke, und Sie bewundert, wie Sie jede Erscheinung und jeden Charakter, die den Meisten nur als etwas Isolirtes erscheinen, in das Licht höherer Beziehungen zu stellen verstehen, und strenge Zeichnung des Eigenthümlichen mit sicherer Beurtheilung verbinden. Und was wäre aus diesem Preußischen Charakterbilde zu lernen, wenn die lernen wollten, die es nöthig haben! In wie vielen Rücksichten spiegelt sich in Ihrem Held unsere

5 Zeit ab! Nur gut, daß diser nicht unter John's Scheren gerathen ist, die ihn jämmerlich zerfetzt haben würde. Das Ganze macht auf mich den Eindruck, die Gegenwart, welche doch mehr Hülfquellen für die Freimüthigkeit zu haben scheint, müßte sich schämen vor dem Heroismus der damaligen Naturen, denn einige Verbannte abgerechnet wagt Niemand ein freies Wort.

15 Auf meine Reden legen Sie, verehrtester Gönner, und mit Ihnen Humboldt zu viel Gewicht. Mir scheinen sie das einzige Verdienst zu haben, daß ich durch Selbstcensur

2 Man] Transcription Man incertaine: illisible. 10 Scheren] Transcription eren incertaine: illisible.

¹Boeckh zitiert aus Homers *Ilias* 6,236. Übersetzung: „Bronze gegen Gold“. Dieses sprichwörtlich gewordene Beispiel für einen ungleichen Tausch geht auf die Szene zurück, in der der Lykier Glaukos und der Grieche Diomedes auf dem Schlachtfeld ihre Waffen tauschen, ein goldenes gegen ein ehernes Schwert.

²Boeckh verzeichnet sein Exemplar von Varnhagens *Hans von Held* als Nr. 3310 in seinem „Katalog meiner Bücher“, S. 80.

des Sächsischen Ministers von Falkenstein³ Ideen von Preßfreiheit verwirkliche.
Verehrungsvoll und mit der innigsten und herzlichsten ergebenheit
30/11 45.
ganz der Ihrige Böckh.

³1844 wurde von Falkenstein zum Innenminister von Sachsen ernannt, trat jedoch 1848 zurück.

Register

Personnes

[John ?], 1

Boeckh, August (1785–1867) Klassischer Philologe, Altertumsforscher 1, 2

Falkenstein, Johann Paul von (1801–1882) Schriftsteller, Jurist, Politiker,
Staatsminister, 1844-1848 Innenminister des Königreiches Sachsen 2, 2

Homère (* around 8ème siècle BC) Griechischer Dichter 1

Humboldt, Alexander von (1769–1859) Geograph, Naturwissenschaftler, Arzt
1

Varnhagen von Ense, Karl August (1785–1858) Diplomat, Schriftsteller,
Historiker, Herausgeber 1

Œuvres

Ense, Karl August Varnhagen von: *Hans von Held. Ein preußisches Charakterbild.*
Leipzig: Weidmann'sche Buchhandlung 1845 1, 1

Homer: *Iliade*. 8ème siècle BC 1

Lieux

Saxe 2